

2455

## **Bericht zum Voranschlag 2007**

### **1. Allgemeines**

Am 31. Oktober 2006 wurde der RPK der Voranschlag 2007 vom AL Finanzen Philip Staub vorgestellt. Die RPK befasste sich an sechs Sitzungen ausführlich mit dem Voranschlag. Anlässlich der Sitzung vom 10. November 2006 beantwortete GR Max Hippenmeyer Fragen rund ums Budget.

Die RPK dankt allen die am Voranschlag mitgewirkt haben, insbesondere Herrn Staub für die kompetente und engagierte Mitarbeit.

### **2. Bemerkungen der RPK**

Die RPK konnte feststellen, dass die Einnahmen und Ausgaben sachlich budgetiert wurden.

- Der budgetierte Sachaufwand ist um rund CHF 2 Mio. höher gegenüber der Rechnung 2005.
- Die Steuereinnahmen erhöhen sich leicht.
- Die Sozialhilfekosten (netto) sind auf dem Niveau der Rechnung 2005 budgetiert.
- Für die Abfallrechnung ist ein Überschuss budgetiert.

#### **2.1 Teuerungsausgleich**

Für den vom GR vorgesehenen einmaligen „Bonus“ besteht keine Rechtsgrundlage. Bei Massnahmen unter dem Titel Teuerungsausgleich (vgl. § 30 des Lohn- und Zulagenreglements) ist die Lohntabelle entsprechend anzupassen. Deshalb beantragt die RPK den folgenden Satz zu streichen: „Es folgt keine Anpassung der Lohntabelle (Anhang II des Lohn- und Zulagenreglements)“

#### **2.2 Löhne Aushilfen (Konto xxx.308)**

Das Konto xxx.308 ist laut Kontenplan des Kantons für die Löhne der Aushilfen reserviert. Die Gemeinde Pratteln hat bis anhin die Löhne der Aushilfen nicht auf diesem Konto ausgewiesen. Die RPK fordert den GR auf zukünftig die Aushilfen über das Konto xxx.308 zu verbuchen.

#### **2.3 Wohnung im Schloss (Konto 090.434)**

Die RPK hat vom GR noch keine schriftliche Antwort auf die folgende Forderung anlässlich des Voranschlags 2006 erhalten: „Mit der Vermietung der Wohnung im Schloss könnten regelmässige Einnahmen erzielt werden. Der Gemeinderat wird aufgefordert die Vermietung zu prüfen und allfällige sanfte Sanierungen zu unternehmen.“

## 2.4 Finanzielle Unterstützung für Schüler an Lager und Exkursionen

Mit einem Schreiben vom 06. November 2006 gelangte der Schulrat und die Schulleitung Sekundarschule an die RPK mit dem Antrag, den Budgetbetrag um CHF 20'000 zu erhöhen. Die RPK weist darauf hin, dass Träger der Sekundarschule der Kanton und nicht die Gemeinde ist.

## 2.5 Gebührensenkung GGA

Anstelle einer Gebührensenkung schlägt die RPK einen Rabatt analog der Spezialfinanzierung Wasserkasse vor. Der Rabatt soll (in der Höhe wie vom GR vorgeschlagen) 10% betragen.

## 2.6 Abfallrechnung

Die Abfallkasse wird entlastet durch die Umsetzung des Entsorgungsmonopols auf die Siedlungsabfälle des Gewerbes. Nach wie vor legt die RPK Wert auf eine Kontrolle der privaten Hauskehrichtsäcke.

## 3. Anträge der RPK

### Laufende Rechnung:

#### 3.1 Konto 020.316                      Mieten, Pachten, Benützungsk.                      CHF 126'370

Antrag:                      *Streichung von CHF 21'000*

Begründung: Die RPK ist der Meinung, dass die Ausgaben für Leasing zu hoch budgetiert wurden. Der notwendige Server ist über das Konto 020.311 zu kaufen und nicht zu leasen. Die budgetierten Reserven im Konto 020.311 reichen aus.

#### 3.2 Konto 250.302                      Löhne Lehrkräfte                      CHF 1'266'000

Antrag:                      *Sondervorlage für Differenz zwischen Budgetbetrag 2006 und aktuellem Budgetbetrag (Differenz CHF 98'400)*

Begründung: Die deutliche Erhöhung der Lohnsumme ist bei sinkenden Einnahmen der Schulgelder für die RPK nicht nachvollziehbar.

#### 3.3 Konto 540.301                      Löhne Tagesheim                      CHF 558'450

Antrag:                      *Streichung von CHF 35'000*

Begründung: Für eine Schwangerschaftsvertretung wurde für das ganze Jahr 2007 CHF 84'000 budgetiert. Das Arbeitsverhältnis der Vertretung ist jedoch bis 31.07.2007 befristet. Sollte eine Verlängerung notwendig sein, so kann dies mit einer Sondervorlage beantragt werden.

## Investitionsrechnung

### **3.4 Konto 020.506.11 Neue Telefonanlage CHF 30'000**

Antrag: Streichung von CHF 30'000

Begründung: Es liegt keine Berechnung des Einsparungspotentials vor.

### **3.5 Konto 140.506.02 Vorausrrettungsfahrzeug CHF 265'000**

Antrag: Es ist eine Sondervorlage auszuarbeiten (gemäss Budget Vorjahr)

Begründung: Mit einer Sondervorlage sollen Kosten und Nutzen dieses Fahrzeuges erläutert und diskutiert werden können.

## **4. Stellungnahme zu Budgetpostulaten**

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichtes lagen der RPK noch keine Budgetpostulate vor.

## **5. Genehmigung des Voranschlages 2007**

Die RPK beantragt dem Einwohnerrat, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

- 5.1 Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2007 wird mit einem Mehraufwand von CHF 21'555 genehmigt.
- 5.2 Die Investitionsrechnung wird genehmigt. gem. Antrag RPK
- 5.3 Die Gemeindesteuersätze für das Jahr 2007 werden wie folgt festgesetzt:
  - a) Einkommens- und Vermögenssteuer nat. Personen gem. Antrag GR
  - b) Ertragssteuer juristischer Personen gem. Antrag GR
  - c) Kapitalsteuer juristischer Personen gem. Antrag GR
- 5.4 Feuerwehrrpflichtersatz gem. Antrag GR
- 5.5 Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)  
CHF 108.- GGA Gebühr  
CHF 22.80 Urheberrechtsgebühr  
jeweils zuzüglich Mehrwertsteuer  
Auf diesen Gebühren wird ein Rabatt von 10% gewährt.
- 5.6 Wasserbezugsgebühren gem. Antrag GR
- 5.7 Abwasserreinigungsgebühr  
Die Ergänzung „unverändert“ im Antrag GR ist zu streichen, da der Rabatt entfällt.
- 5.8 Hauskehr-, Sperrgut- und Containergebühren gem. Antrag GR

5.9 Nachtparkgebühr (unverändert)

gem. Antrag GR


5.10 Teuerungsausgleich

Die RPK beantragt gemäss GR und beantragt den folgenden Satz zu streichen:  
„Es folgt keine Anpassung der Lohntabelle (Anhang II des Lohn- und  
Zulagenreglements)“

## **6. Prüfung der Gemeinderechnung**

Die RPK zieht für die Prüfung der Gemeinderechnung 2007 die Firma ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, 3322 Schönbühl-Urtenen bei.

Für die Rechnungsprüfungskommission  
des Einwohnerrates Pratteln



Christian Schäublin, Präsident